

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
Team I	02.09.2021	13/25/2021

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Gemeindevertretung	21.09.2021
eingebracht von: Schulamt	

Betreff:

Information zur Kita-Bedarfsplanung

Mitteilungsvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschloss mit Beschluss-Nr. 226/20/2021, dass die Verwaltung den Landkreis Teltow-Fläming auffordern soll bis zum 30.06.2021 die Kita-Bedarfsplanung für die Gemeinde zu erarbeiten.

Das Schulamt erhielt am 31.08.2021 ein Arbeitspapier zur Kita-Bedarfsplanung. Dieses wurde nach Hinweisen vom Schulamt überarbeitet und liegt mit dem Kenntnisstand vom 06.09.2021 vor. Das Arbeitspapier ist in der Anlage beigelegt.

Eine Veröffentlichung der Fortschreibung der Kitabedarfsplanung ist durch den Landkreis im nächsten Jahr geplant.

Nachfolgende Hinweise möchte das Schulamt geben:

Im Arbeitspapier ist der Wildlinge e.V. als Bestandseinrichtung aufgeführt. Bisher gibt es hier keine Kooperation, dass Hortkinder aus Mellensee und Sperenberg in den dortigen Hort betreut werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die Plätze für die dort ansässige Kranichschule reserviert.

Diese Plätze sollten aus den Beständen für die gemeindlichen Horte rausgerechnet werden.

In der Praxis würden Sozialkontrakte der Schul- bzw. Hortkinder auseinandergerissen, wenn die Betreuung im Wildlinge e.V. erfolgt.

Eine Betreuung im Wildlinge e.V. könnte auf Wunsch der Eltern erfolgen und müsste auch durch diese organisiert werden z.B. die Beförderung.

Ebenso sollte eine Trennung der Bedarfe der einzelnen Schul-/Hortstandorte erfolgen. Hier für die Standorte Sperenberg und Mellensee.

Prinzipiell ist zu empfehlen in der Kita-Bedarfsplanung die Hortstandorte mit den Schulstandorten zu koppeln und die entsprechenden Bedarfe für alle Kinder, welche einen gesetzlichen Anspruch nach KitaG haben, vorzuhalten.

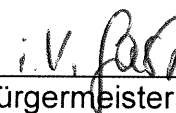
Im Arbeitspapier ist als Prognose für den Zuzug an Kindern mit 69 Kindern gerechnet worden („Mögliche Schätzung: Anzahl der WE*2,5= Anzahl der Bewohner*Innen 6% der Anzahl der Bewohner*Innen= Anzahl der Kinder; Bitte beachten Sie die Gegebenheiten in der Kommune“).

Im Schulamt liegen für den Kitabereich (nicht Hort) 30 Kitaanmeldungen aufgrund von geplanten Zuzügen z.B. Neubau eines Eigenheimes im nächsten Jahr vor. Die geplanten Bebauungsgebiete in der Gemeinde sind noch nicht komplett erschlossen.

Problembeschreibung/Begründung

bzw. bezogen. Der Zuzug der Einwohner beginnt erst. Aus diesem Grund hat die Verwaltung die Kitafachplanerin gebeten die Zuwachsschätzung zu prüfen. Die Zuwachsrage wurde von 2 % auf 6 % geändert. Jedoch wurde die Zuwachsrage bei der Planung nicht berücksichtigt. Dies wird laut Mitteilung der Planerin noch auf der Metaebene geklärt.


Dezernat/Kämmerei


Bürgermeister

Verteiler nach Mitteilung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor _____